



MONTAGEANLEITUNG SPORTLICHE FAHRRÄDER

Dieses Installationshandbuch enthält Anweisungen zur korrekten Implementierung und Wartung dieses neuen Fahrrads (lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie diesen Artikel installieren und verwenden). Die Montage sollte nur von Erwachsenen durchgeführt werden. Bewahren Sie dieses Handbuch für eine spätere Verwendung auf. Entfernen Sie vorsichtig die Schutzverpackung. Überprüfen Sie, ob Sie keine Schraube in der Schutzhülle haben, bevor Sie sie wegwerfen.

- Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesem Fahrrad!

Diese Anleitung deckt alle von uns hergestellten **AMIGO Bicycles** ab. Unsere Fahrräder erfüllen die etablierten europäischen NEN-Normen ISO 4210 und EN 16054. **Bitte beachten Sie: Eine Haftung des Herstellers ist bei unsachgemäßer Benutzung dieses Fahrrades ausgeschlossen.**

Sie müssen geeignete Kleidung und geschlossene Schuhe tragen, wenn Sie dieses Fahrrad benutzen. **AMIGO Bicycles** empfiehlt das Tragen eines Fahrradhelms.

Nehmen Sie das Fahrrad aus der Verpackung und sammeln Sie alle Teile. Überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden sind. Bewahren Sie die beiliegende Anleitung sorgfältig auf.

Vorbereitung

Bauen Sie das Fahrrad immer auf einem Teppich oder einer anderen weichen Oberfläche zusammen. Auf diese Weise verhindern Sie Beschädigungen, wenn das Fahrrad umfällt. Nachdem Sie das Fahrrad vollständig zusammengebaut haben, ist es wichtig, dass Sie es richtig auf Ihre Körpergröße einstellen, damit Sie eine gute Fahrradposition einnehmen. Für die Montage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

1. Schlüssel 8 bis 15
2. Satz Inbusschlüssel
3. Speichenschlüssel
4. Schraubenzieher
5. Steckschlüssel 14/15
6. PTFE-Spray
7. Kugellagerfett

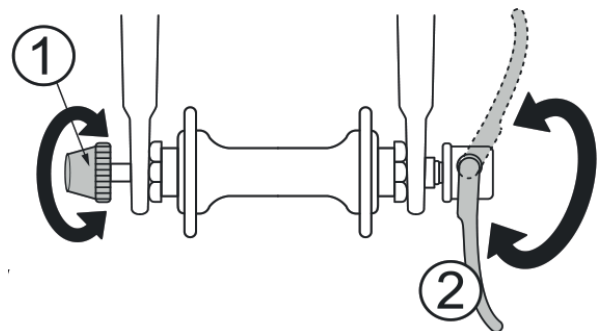
1. Vorderrad und Schutzblech montieren

1. Drehen Sie die Vordergabel eine halbe Umdrehung nach vorne, sodass die Arme nach vorne zeigen.
2. Lösen Sie die Muttern an der Außenseite des Vorderrads.
3. Schieben Sie das Rad zwischen die Vordergabel und platzieren Sie das Schutzblech dazwischen.
4. Platzieren Sie die Schutzblechstangen an der Außenseite der Vordergabel, neben dem Ring mit der Lasche [A].
5. Ziehen Sie nun alle Muttern am Vorderrad fest.
6. Befestigen Sie dann das Schutzblech an der Vordergabel. Schrauben Sie den Befestigungspunkt an die Vordergabel.



2. Montieren Sie das Rad mit einem Schnellspanner

1. Setzen Sie das Rad in die Vordergabel.
2. Drehen Sie die Mutter [1], um die Spannung des Steuerhebels [2] einzustellen.
3. Stellen Sie die Spannung so ein, dass sich der Hebel festzieht, wenn er halb geschlossen ist.
4. Schließen Sie den Hebel. Wenn Sie ihn nicht richtig schließen können, lösen Sie das Ende der Mutter ein wenig und versuchen Sie es erneut.
5. Überprüfen Sie, ob das Rad richtig befestigt ist.



3. Stunt Pegs BMX-Fahrrad montieren

Hinweis: Stunt Pegs sind nicht bei allen BMX-Fahrrädern enthalten, in vielen Fällen nur bei Freestyle-BMX. An der Hinterachse ist das Fahrrad mit einem Schraubenloch oder Rohren ausgestattet, durch die Sie den Stunt Peg schieben.

Montage mit Schraubenloch

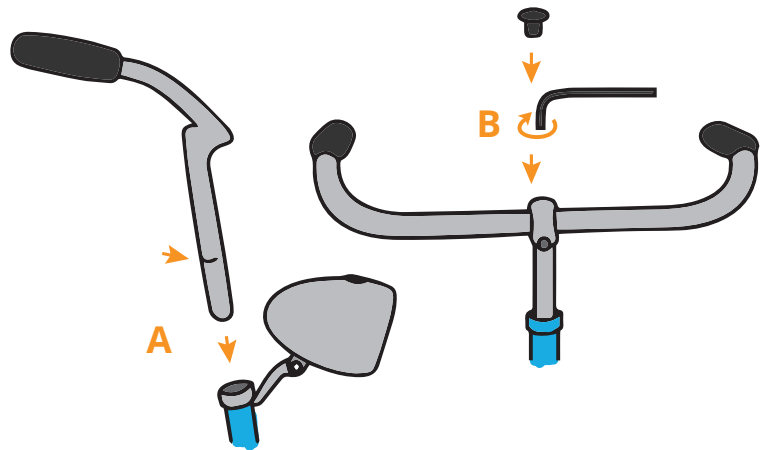
1. Drehen Sie den Stunt Peg gerade in das Schraubenloch.
2. Schrauben Sie, bis der Stunt Peg vollständig festsitzt.
3. Wiederholen Sie dies für die andere Seite.

Montage mit Rohren

1. Schieben Sie den Stunt Peg über das Rohr.
2. Ziehen Sie die Mutter am Ende des Stunt Peg fest an.
3. Wiederholen Sie dies für die andere Seite.

4. Lenker montieren

1. Den Lenkervorbau mit Kugellagerfett einfetten. Dies erleichtert die spätere Höheneinstellung und schützt vor Rost.
2. Senken Sie den Lenker in den Rahmen, bis die Markierung [A] am Lenkervorbau nicht mehr sichtbar ist.
3. Den Lenker mit dem Inbusschlüssel [B] festziehen und eventuell eine Kappe über das Loch setzen.

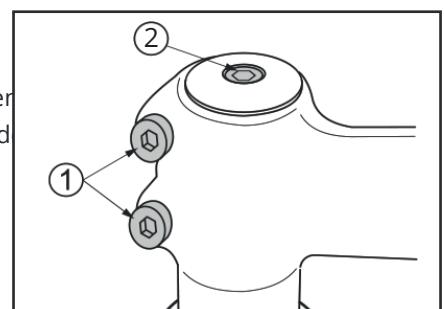
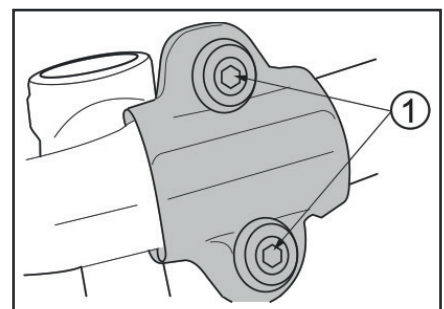


ACHTUNG: Wenn das Fahrrad ein Lenkschloss hat, muss die Markierung mindestens 5 cm tiefer in das Lenkrohr fallen. Die Markierung muss unterhalb des Lenkschlusses sein.

5. Lenker mit dem Ahead-Lenkkopf

Ein Vorbau mit Ahead-Lenkkopf wird mit zwei Schrauben direkt am Lenkrohr befestigt. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Vorbau am Fahrrad zu montieren.

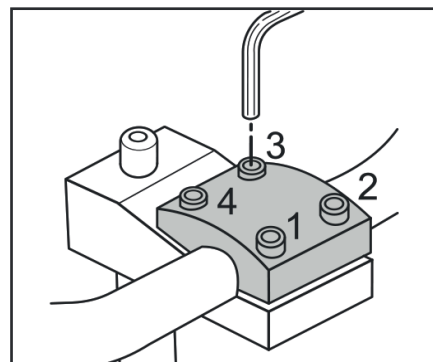
1. Lösen und entfernen Sie die Schrauben [1], mit denen die Lenkerklemmplatte befestigt ist.
2. Legen Sie die Mitte des Lenkers in die Klammer.
3. Bringen Sie die Klemmplatte und die Schrauben wieder an.
4. Überprüfen Sie, ob sich der Lenker im richtigen Winkel befindet.
5. Ziehen Sie die beiden Klemmschrauben nach und nach abwechselnd an.
6. Ziehen Sie die Lenkerklammer gleichmäßig an.
7. Stellen Sie den Lenkkopf ein. Lösen Sie zuerst die beiden kleinen Schrauben/Mutter [2] oben mit einem Inbusschlüssel fest, bis kein Spiel mehr vorhanden ist. Ziehen Sie dann die beiden kleinen Schrauben wieder an.



6. Lenker BMX-Fahrräder

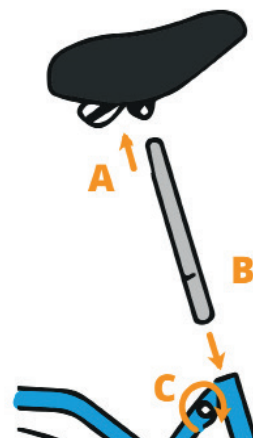
Ein BMX-Fahrrad hat einen normalen oder einen Ahead-Lenkkopf. Manchmal hat der Vorbau einen Rotor, der den Lenker um 360 Grad drehen lässt und verhindert, dass sich die Bremskabel verwickeln.

1. Lösen und entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Lenkerklemmplatte befestigt ist.
2. Entfernen Sie die Oberseite der Klammer.
3. Setzen Sie den Lenker auf den unteren Teil der Klammer.
4. Stellen Sie sicher, dass beide Bremszüge durch den Lenker zwischen der Oberseite der Lenkerklemme und der horizontalen Halterung verlegt sind.
5. Bringen Sie die Oberseite der Klammer wieder an.
6. Stellen Sie die Lenkposition auf Ihre Sitzposition ein.
7. Drehen Sie die Klemmschrauben in der Reihenfolge 1-3-2-4 zurück.



7. Den Sitz montieren

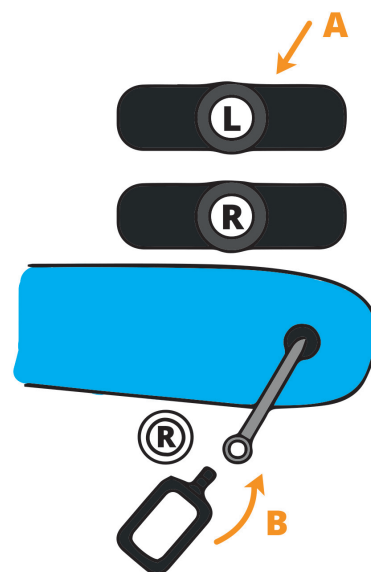
1. Fetten Sie die Sattelstütze mit Kugellagerfett ein. Dies erleichtert die spätere Höheneinstellung und schützt vor Rost.
2. Schieben Sie die Sattelstütze mit der schmalen Seite in den Sattelkloben [A] und ziehen Sie sie auf beiden Seiten fest.
3. Setzen Sie den Sattel in den Rahmen, bis Sie die Markierung auf der Sattelstütze [B] nicht mehr sehen.
4. Ziehen Sie nun die Sattelstütze fest, bis sich der Sitz nicht mehr hin und her bewegen lässt [C].
5. Überprüfen Sie, ob der Sattel gerade ist.
6. Erst wenn das Fahrrad fertig montiert ist, stellen Sie den Sattel auf die richtige Höhe ein.



8. Montieren Sie die Pedale

Überprüfen Sie auf der Achse der Pedale, welche nach links und welche nach rechts gehen soll. Hierfür ist eine L- oder R-Markierung [A] vorgesehen. Wenn es keine L- oder R-Markierung gibt, hat das linke Pedal eine Linienmarkierung. HINWEIS: Drehen Sie die Pedale gerade in die Kurbel.

1. Tragen Sie etwas Fett auf das Gewinde des Pedals auf.
2. Drehen Sie das rechte Pedal von Hand im Uhrzeigersinn in Richtung Vorderrad in der Kurbel [B]. Hinweis: Drehen Sie das Pedal gerade in die Kurbel. Dies muss reibungslos verlaufen, sonst brechen Sie die Kurbel und ist sie nicht mehr verwendbar.
3. Drehen Sie das linke Pedal von Hand gegen den Uhrzeigersinn in Richtung Vorderrad in der Kurbel. Hinweis: Drehen Sie das Pedal gerade in die Kurbel. Dies muss reibungslos verlaufen, sonst brechen Sie die Kurbel und ist sie nicht mehr verwendbar.
4. Dann ziehen Sie die Pedale mit einem Schraubenschlüssel fest.



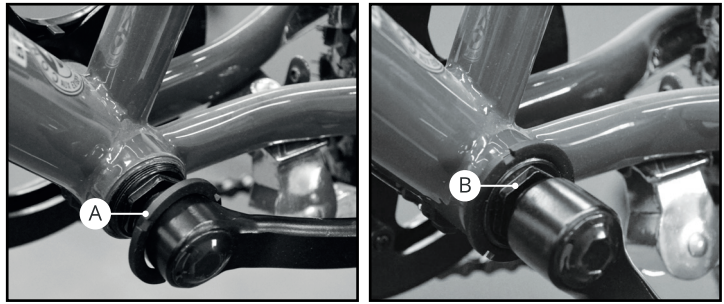
9. Überprüfen Sie die Mutter des Tretlagers

Bei einigen Fahrrädern ist die linke Kurbel mit einer Tretlagermutter gesichert.

Sie müssen immer überprüfen, ob diese richtig angezogen ist, bevor Sie es verwenden. Es gibt zwei Möglichkeiten:

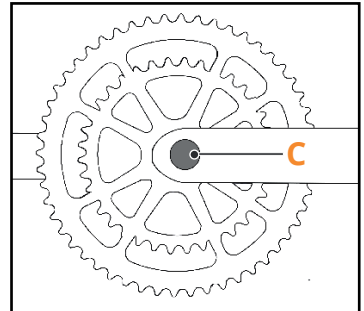
Mit Kontermutter

1. Sie ziehen zuerst die Mutter mit den sechs Seiten [B] fest. Diese dreht man im Uhrzeigersinn, nach rechts.
2. Ziehen Sie dann die Kontermutter [A] an - die Mutter mit drei Kerben.



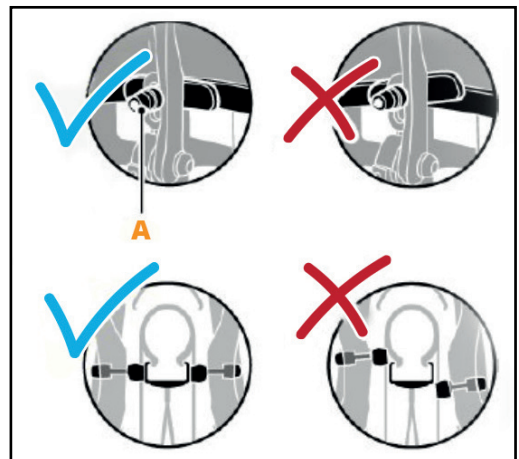
Mit Kurbelkappe

1. Die Kurbelkappe [C] befindet sich außen an der Kurbel.
2. Vorsichtig entfernen.
3. Ziehen Sie nun die Schraube mit einem Steckschlüssel 14/15 fest
4. Setzen Sie die Kurbelkappe zurück.



10. Stellen Sie die Bremsen ein (V-Brake)

1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsbeläge gerade auf den Felgen sitzen, indem Sie den vorderen Bremshebel drücken.
2. Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die Befestigungsschrauben [A] etwas, damit sich die Bremsbeläge bewegen können.
3. Stellen Sie die Bremsbeläge so ein, dass sie gerade auf der Felge liegen. Dies bedeutet, dass der Bremsbelag beim Betätigen der Bremse die Felgenkante in ihrer gesamten Länge berühren muss.
4. Ziehen Sie die Schrauben wieder an und prüfen Sie, ob die Bremsbeläge richtig positioniert sind. Wiederholen Sie diese Schritte auch für die hintere Bremse.

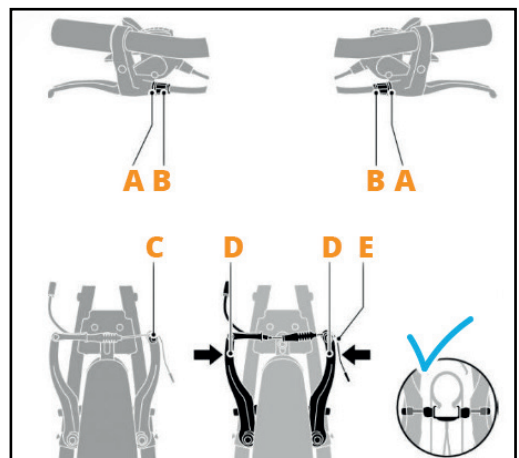


11. Bremszüge einstellen

1. Lösen Sie die Kontermutter der Vorderradbremse [A].
2. Drücken Sie den Bremshebel zur Hälfte und lösen Sie die Einstellschraube [B]. Tun Sie dies, bis das Rad blockiert.
3. Lösen Sie die Bremse und prüfen Sie, ob sich das Rad frei dreht.
4. Dann die Kontermutter wieder festziehen.

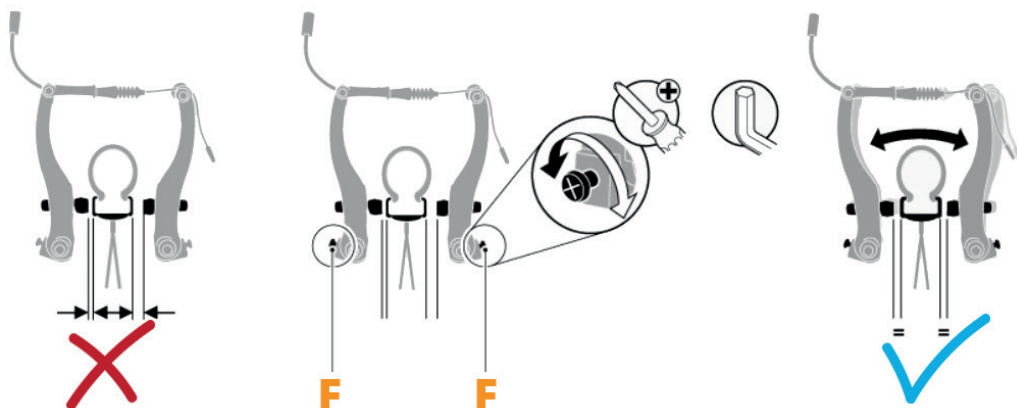
Wenn dies keine Auswirkungen hat, fahren Sie mit Schritt 5 fort:

5. Lösen Sie die Kontermutter und die Einstellschraube.
6. Lösen Sie die Mutter [C] des Bremssattels mit einem Inbusschlüssel.
7. Drücken Sie die Bremsbeläge [D] gegen die Felge.
8. Spannen Sie nun das innere Kabel [E] so, dass die Bremsbeläge an der Felge anliegen.
9. Ziehen Sie die Mutter wieder fest und wiederholen Sie die Schritte zwei, drei und vier erneut.
10. Wiederholen Sie diese Schritte bei Bedarf für die hintere Bremse.



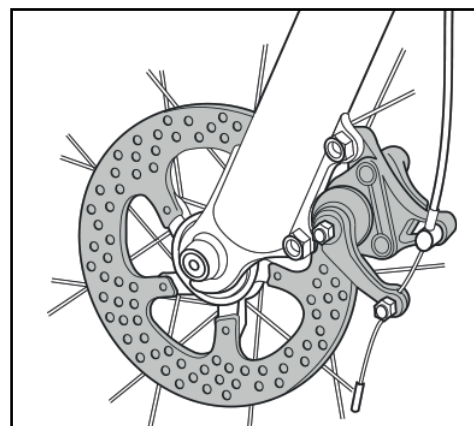
12. Vorder- und hintere Bremse zentrieren

1. Durch Drehen der Einstellschraube [F] können Sie den Abstand zwischen Bremsbelag und Felge vergrößern oder verkleinern. Diese Abstände müssen gleich sein, damit das Rad beim Radfahren nicht blockiert.



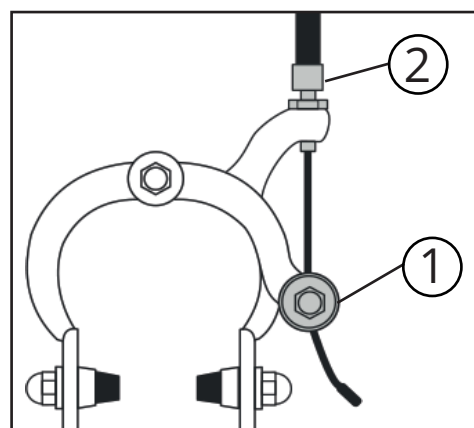
13. Die Scheibenbremse einstellen

1. Entfernen Sie gegebenenfalls den Kunststoff zwischen den Bremsbelägen.
2. Lösen Sie die Bremssattel-Innensechskantschrauben am Vorderrad, damit Sie den Bremssattel auf und ab bewegen können.
3. Vorderradbremse betätigen. Der Bremssattel positioniert sich somit automatisch auf der Bremsscheibe.
4. Ziehen Sie die Innensechskantschrauben wieder an, während Sie den Bremshebel festhalten.
5. Lösen Sie den Bremshebel und prüfen Sie, ob das Rad genügend Freilauf hat.
6. Wiederholen Sie dies für das Hinterrad.



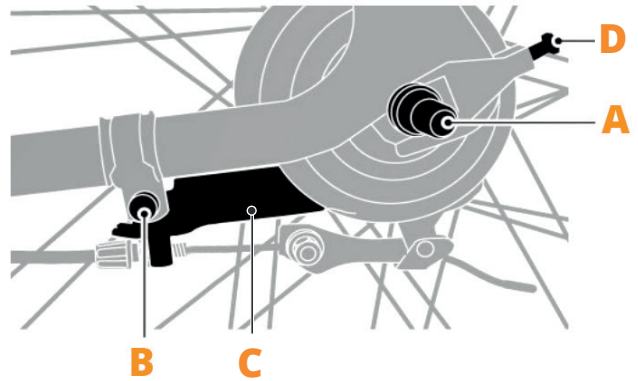
14. Die Quetschbremsen einstellen

1. Drehen Sie die Stellschraube [1] in die mittlere Position.
2. Lösen Sie die Kontermutter der Klemmschraube. [2]
3. Schieben Sie die Bremsbeläge gegen die Felge
4. Drücken Sie den Bremshebel.
5. Kabel durch die Klemme ziehen.
6. Die Klemmschraube wieder anziehen.
7. Lösen Sie den Bremsen.
8. Verfeinern Sie die Einstellung mit dem Feineinsteller am Bremshebel



15. Spannen Sie die Kette ohne Kettenspanner

1. Stellen Sie das Fahrrad auf den Kopf. Dies erleichtert das Spannen der Kette.
2. Lösen Sie die Radmutter des Hinterrads mit einigen Umdrehungen.
Die Welle muss weiterhin leicht einklemmen.
3. Lösen Sie nun den Befestigungsarm der Bremsarmhalterung [A].
4. Wenn die Kettenspannung zu niedrig ist, ziehen Sie das Rad nach hinten. Radmuttern wieder festziehen.
5. Wenn die Kettenspannung zu hoch ist, schieben Sie das Rad nach vorne. Ziehen Sie beide Radmuttern wieder an.
6. Prüfen Sie, ob die Kette jetzt die richtige Spannung hat.
7. Stellen Sie sicher, dass sich das Rad in der Mitte der Hintergabel befindet, und ziehen Sie alle Radmuttern fest.
8. Den Deckel aufsetzen oder den Lacktuch über die Kette strecken.
9. Dann ziehen Sie die Befestigungsschraube der Bremsarmhalterung wieder fest.

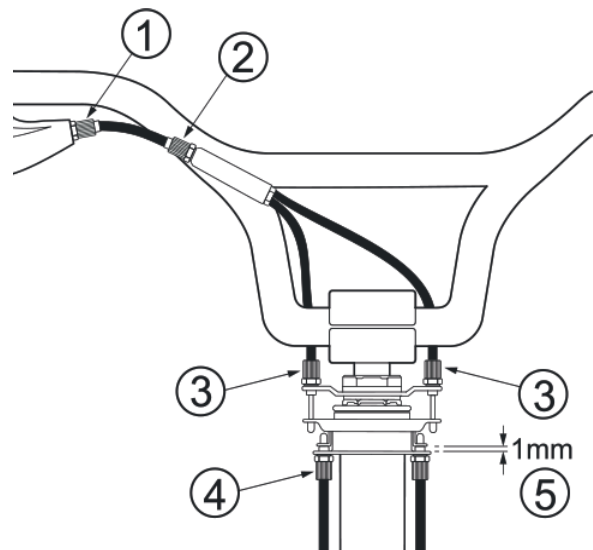


16. Die Kette spannen mit Kettenspannern

1. Lösen Sie die Radmutter [A] eine Umdrehung.
2. Lösen Sie dann die Befestigungsschraube [B] der Reaktionsarmhalterung [C].
3. Wenn die Kette zu straff ist, drehen Sie beide Kettenspanner [D] mit der gleichen Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.
4. Wenn die Kette zu locker ist, drehen Sie beide Kettenspanner mit der gleichen Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn.
5. Prüfen Sie, ob die Kette jetzt richtig gespannt ist.
6. Stellen Sie sicher, dass das Rad korrekt in der Mitte der Hintergabel positioniert ist.
7. Den Deckel aufsetzen oder den Lacktuch über die Kette strecken.
8. Ziehen Sie die Radmutter und die Befestigungsschraube der Reaktionsarmhalterung wieder an.

17. Bremszüge am BMX mit Rotor einstellen

1. Lösen Sie mit dem Bremshebel [1] und den Kabelteilereinstellern [2] das Bremshebelspiel.
2. Ziehen Sie die oberen Gewindestifte [3] gleichmäßig an, bis die Platte beim Drehen des Lenkers nicht mehr herunterfällt.
3. Stellen Sie die untere Platte [4] so ein, dass am Ende der Kabel [5] mindestens 1 mm Spiel vorhanden ist. Stellen Sie die Kabel so, dass beide gleich stark gezogen werden, wenn die Bremse betätigt wird.
4. Überprüfen Sie abschließend, ob alle Kontermuttern des Einstellers fest angezogen sind.



18. Die Kette schmieren

Schmieren Sie die Kette vor Gebrauch mit PTFE-Spray. Dadurch kann die Kette reibungslos und leise über die Kettenräder laufen. Gleichzeitig bietet es Schutz.

1. Stellen Sie das Fahrrad auf den Kopf.
2. Sprühen Sie das PTFE-Spray auf die Kette, während Sie die Pedale drehen.
3. Wenn die Kette völlig rund ist, hören Sie auf zu sprühen.

Lassen Sie das Spray einen Tag einwirken und wischen Sie die Kette dann leicht mit einem sauberen Tuch.

19. Einstellung des vorderen und hinteren Umwerfers

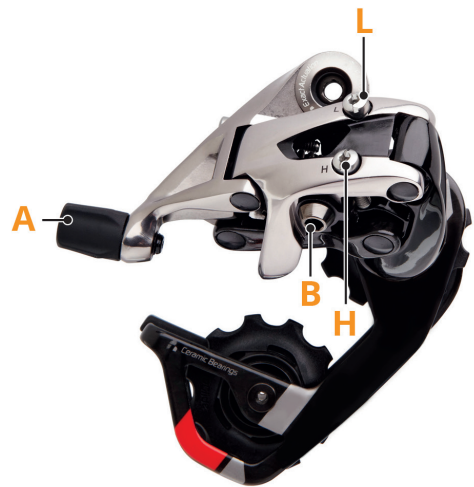
Die Zahnräder sind werkseitig eingestellt. Es kann jedoch sein, dass diese nicht richtig eingestellt sind. Wenn Sie das Klappern der Kette hören oder wenn das Fahrrad mit einem leichten Gang stark in die Pedale tritt und umgekehrt, müssen Sie den Umwerfer erneut einstellen.

1. Drehen Sie den schwarzen Knopf [A] an der Stelle, an der das Kabel in den Umwerfer eintritt. Wenn es immer noch nicht richtig eingestellt ist, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Achtung! Hängen Sie das Fahrrad beim Einstellen des Umwerfers so auf, dass Sie den Umwerfer mit einer Hand einstellen und die Pedale mit der anderen drehen können.

Hinterer Umwerfer einstellen

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Kette am kleinsten Kettenrad am Hinterrad und am größten Kettenrad am Tretlager befindet. Sie tun dies, indem Sie den schwersten Gang einlegen.
2. Der Schaltzug von Hand spannen und einschrauben [B].
3. Wenn die Kette nicht reibungslos über das kleinste Kettenrad läuft, stellen Sie sie mit der Stellschraube [H] ein. Stellschraube [H] im Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette gleichmäßig über das kleinste Kettenrad läuft.
4. Schalten Sie nun in den leichtesten Gang. Sie stellen den Umwerfer auf das größte Blatt des Kettenrads ein.
5. Stellschraube [L] im Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette auch über das größte Blatt läuft.



Vorderer Umwerfer einstellen

Achtung! Die Außenseite des Umwerfers muss parallel zum großen Blatt sein.

1. Legen Sie die Kette auf das kleine vordere Blatt am Tretlager und das große Blatt am Hinterrad.
2. Verwenden Sie die Einstellschraube [L], um den Umwerfer so einzustellen, dass er 2 Millimeter von der Kette entfernt ist.
3. Legen Sie nun die Kette auf das große vordere Blatt und das kleine Blatt des Hinterrads.
4. Stellen Sie den Umwerfer mit der Einstellschraube [H] so ein, dass er 2 Millimeter vom Umwerfer entfernt ist.

20. Räder nachspeichen

Hinweis: Die Räder müssen vor Inbetriebnahme des Fahrrads neu nachgespeicht werden. Indem Sie die Räder nachspeichen, verhindern Sie Schläge im Rad und entfernen Sie kleine Schläge. Hierfür verwenden Sie eine Speichschlüssel.

1. Überprüfen Sie, ob alle Speichen gleichmäßig gespannt sind.
Sie tun dies, indem Sie leicht in zwei Speichen drücken.
2. Wenn eine oder mehrere Speichen nicht gleichzeitig gespannt sind, müssen Sie sie fester anziehen.
3. Die losen Speichen eine halbe Umdrehung anziehen und erneut prüfen.
4. Nach einem Monat überprüfen Sie erneut alle Speichen.

21. Wartung

Natürlich möchten Sie Ihr neues Fahrrad besonders lange genießen. Wartung spielt dabei eine wichtige Rolle.

1. Die Teile eines neuen Fahrrads dehnen sich während des Gebrauchs aus. Lassen Sie das Fahrrad daher zwei bis drei Monate nach dem Kauf in einer Fahrradwerkstatt einstellen und geben Sie ihm jedes Jahr einen umfangreichen Service.
2. Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Schrauben richtig angezogen sind.
3. Überprüfen Sie, ob alle Speichen fest sitzen.
4. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Reifen noch hart genug sind. Ein schlaffer Reifen heißt schwerer treten, und das Profil nutzt sich schneller ab. Es erhöht auch die Wahrscheinlichkeit eines platten Reifens. Pumpen Sie deshalb alle drei bis vier Wochen die Reifen auf.
5. Überprüfen Sie die Reifen beim Aufpumpen sofort auf Risse und Abnutzung. Der Hinterreifen verschleißt oft schneller als der Vorderreifen, da hier der Antrieb herkommt.
6. Reinigen Sie das Fahrrad regelmäßig mit warmem Wasser, milder Flüssigseife und einem Baumwolltuch. Auf diese Weise verhindern Sie Erosion und Rost. Verwenden Sie niemals ein Hochdruckreiniger und verhindern Sie, dass Feuchtigkeit in die Vorderradaufhängung eindringt.
7. Sprühen Sie die Kette nach der Reinigung regelmäßig mit Silikonspray ein. Alle Schrauben mit Vaseline einfetten. Aluminium-, Chrom- und Stahlteile mit säurefreiem Vaseline einfetten, um Rost zu vermeiden. Sie geben dem Rest des Fahrrads eine zusätzliche Schutzschicht mit dem Silikonspray.
8. Überprüfen Sie regelmäßig die Beleuchtung. Tauschen Sie gegebenenfalls die Glühlampe oder die Batterien aus.

22. Wartung Elektrofahrrad

Ein Elektrofahrrad benötigt die gleiche Wartung wie ein normales Fahrrad. Die Batterie erfordert keine zusätzliche Wartung, aber durch gute Pflege verlängern Sie die Lebensdauer. Im Folgenden finden Sie einige Tipps, mit denen Sie den Akku in Top-Zustand halten können:

1. Wenn Sie den Akku längere Zeit nicht benutzen, müssen Sie ihn regelmäßig aufladen. Stellen Sie sicher, dass der Akku niemals für längere Zeit vollständig entladen ist. Wenn Sie den Akku häufig verwenden, entladen Sie ihn regelmäßig.
2. Der Akku hält schlecht niedrigen Temperaturen stand. Stellen Sie ihn daher immer in einen Raum, der im Winter Raumtemperatur hat und laden Sie ihn dort auch auf.

23. Empfohlene Wartung

Wenn Sie das Fahrrad nach Erhalt in Betrieb nehmen, können einige Teile, z. B. die Speichen und die Schaltkabel, etwas Spiel bekommen. Wir empfehlen, das Fahrrad nach zwei bis drei Monaten von einem fachmännischen Zweiradmechaniker überprüfen zu lassen. Wenn Sie Ihr Fahrrad regelmäßig warten, hält es länger und Sie können sicher sein, dass Sie viele sichere Kilometer zurücklegen.

Garantie

Es handelt sich um die gesetzliche Garantie. Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, Gewalt, unzureichende Wartung oder normalen Verschleiß verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

1. Sie haben zehn Jahre Garantie auf den Rahmen und die Vordergabel.
2. Sie haben fünf Jahre Garantie für Lackierungen auf Rost von innen.
3. Sie haben eine einjährige Garantie auf alle Teile mit Ausnahme der Reifen.

Die Fotos in dieser Anleitung dienen Ihrer eigenen Orientierung. Die Fotos können je nach Art des von Ihnen gekauften Fahrrads abweichen.

TOM BV, Tom Omnichannel Management, Rootven 16-18-20, 5531 MB Bladel, Niederlande.